

## WINDENERGIEANLAGE CALANDAWIND

### Die grösste Windanlage der Schweiz wird in Betrieb genommen

**Am 1. März 2013 um 14 Uhr wurde die neue Windanlage in Haldenstein erstmals erfolgreich in Betrieb genommen. Vorerst läuft die Anlage laut Betreibervorgabe auf zirka 1500 kW gedrosselt, weil die Anschlussleitung ans öffentliche Stromnetz noch nicht fertig gebaut ist. Dies entspricht der Hälfte der maximal möglichen Leistung. Momentan wird über eine provisorische Leitung vom Kieswerk Oldis ins Netz eingespeist. Ab Ende April wird die Windenergieanlage mit der maximalen Leistung von 3 Megawatt (MW) Strom ins öffentliche Netz speisen.**

Obwohl die Windanlage Calandawind in Haldenstein bereits dreht, sind die komplexen Installationsarbeiten der Technik noch nicht abgeschlossen und dauern ungefähr zwei bis drei Wochen an. Die Anlage wird während dieser Zeit ab und zu still stehen.

Zurzeit wird das Fernüberwachungssystem installiert, nächste Woche folgt die Montage des Rotorblatt-Überwachungssystems BLADEcontrol®. Mit diesem System zur Detektion von Schäden und Eis erkennt die Anlage, wenn Eis gebildet wird und schaltet bei Gefahr von Eisabwurf ab.

Des Weiteren wird eine akustische Erfassung von Fledermäusen im Gondelbereich eingebaut. Hierbei handelt es sich um eine Mikrofonscheibe aus Kunststoff, welche die Ultraschalllaute der Fledermäuse aufnehmen soll. Ein Schattenwurfmodul stellt zudem sicher, dass die Anlage zum Schutz der Fledermäuse bei unter 6 m/s in der Dämmerungszeit automatisch abschaltet.

Auf den Service-Lift sowie auf die Druckbehälter in der Nabe wird die TÜV-Prüfung erfolgen. Um die einzelnen Ring-Flanschstösse, so nennt man die Übergänge der einzelnen Turmsegmente, von aussen zu versiegeln, werden sich Arbeiter am Turm abseilen.

Die IBC Energie Wasser Chur arbeitet zurzeit noch an der Anschlussleitung ans öffentliche Stromnetz. Der Anschluss erfolgt über eine neue 10kV-Mittelspannungskabelleitung, welche über Haldensteiner (2,5 km) sowie Churer Boden (2,5 km) verlaufen wird. Diese Arbeiten werden zirka Mitte April abgeschlossen sein. Danach wird die Anschlussleitung für die Energieübertragung bereit sein. Ab Ende April wird die Windenergieanlage Calandawind in Haldenstein mit der maximalen Leistung von 3 Megawatt (MW) Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Es handelt sich dabei um das Modell Vestas V112-3.0 MW, die zurzeit grösste Anlage in der Schweiz mit einer Nabenhöhe von 119 Metern. Laut Berechnungen wird einen Stromertrag von 4.5 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr erwartet. Das ist in etwa so viel Strom, wie das Dorf Haldenstein mit seinen gut 1000 Einwohnern jährlich verbraucht. Besitzer und Betreiber der Anlage sind die zwei Bündner, Nationalrat Josias F. Gasser und der Wirtschaftslehrer Jürg Michel.

Aktuelle Bilder finden Sie unter <http://www.calandawind.ch/download/> oder sind erhältlich via Bildagentur [www.newspictures.ch](http://www.newspictures.ch)

Anzahl Zeichen: 2747 mit Leerzeichen